

**RAT & HILFE**

**NOTRUF**  
 Polizei 110  
 Feuerwehr und Rettungsdienst 112  
 Giftnotruf 0361 730730

**ALLGEMEINMEDIZIN**  
 Plauen: ärztlicher Bereitschaftsdienst über Telefon 116117

**AUGENARZT**  
 Vogtlandkreis: ab 21 Uhr, Notdienst im Klinikum Chemnitz, Augenklinik, Flemmingstraße 4, 116117

**KINDERARZT**  
 Vogtlandkreis: ärztlicher Bereitschaftsdienst über Telefon 116117

**APOTHEKEN**  
 Lengenfeld: 8 - 8 Uhr, Stadt-Apotheke, Markt 5, 037606 2345  
 Markneukirchen: 8 - 8 Uhr, Anker-Apotheke, Oberer Markt 3, 037422 2080  
 Plauen: 8 - 8 Uhr, Apotheke im Elster Park, Äußere Reichenbacher Straße 64, 03741 48354

**TIERARZT**  
 Reichenbach, Plauen, Oberes Vogtland: 18 - 8 Uhr, Kleintiere, nur nach telefonischer Vereinbarung, TÄ Sandra Jahn, Mehltheuer, 037432 28963, 0173 8450235  
 Treuen: 18 - 8 Uhr, Dr. Uwe Müller, 037468 3466

**BLUTSPENDEN**  
 Oelsnitz: Oberschule, Karl-Marx-Platz 12, 14.30 - 19.30 Uhr  
 Plauen: DRK-Blutspendedienst, Röntgenstraße 2 a, 13.30 - 18.30 Uhr (um Anmeldung unter [www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/landkreis/vogtlandkreis](http://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/landkreis/vogtlandkreis) wird gebeten)

ANZEIGE

**Haben Sie Fragen zur Freien Presse?**

Kostenloses Service-Telefon  
**0800 80 80 123**  
 Montag bis Freitag 7-16 Uhr  
 Samstag 7-12 Uhr

[FreiePresse](http://FreiePresse.de)

**BLITZTIPPS**

**Dienstag:** A 72, Fahrtrichtung Hof, zwischen den Anschlussstellen Zwickau-Ost und Zwickau-West.  
**Donnerstag:** A 72, Fahrtrichtung Hof, zwischen den Anschlussstellen Zwickau-West und Reichenbach.  
**Freitag:** Lengenfeld, Polenzstraße.



**Schüler als Mülldetektive**

**Drittklässler an Plauens Grundschulen** werden zu Mülldetektiven. Eine Aktion der Plauerin Katja Kny in Zusammenarbeit mit der Stadt soll die Kinder zum Müllsammeln im Umfeld ihrer Schule animieren. Kny leitet Ganztagsangebote zum Thema Umwelt und Klimaschutz an der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Grundschule Kuntzehohe. Die ersten Mülldetektive kommen von der Grundschule Neundorf (Foto). Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen und Mülltüten durchstreifen sie jetzt das Gebiet um ihre Schule. Die Umgebung des Neundorfer Dorfteiches und der Bereich in Richtung Seniorenheim Phönix sind von Unrat befreit. Sechs Grundschulen haben die Teilnahme zugesagt. |llf FOTO: ELLEN LIEBNER

**Gewalt in Plauen sorgt für Unruhe**

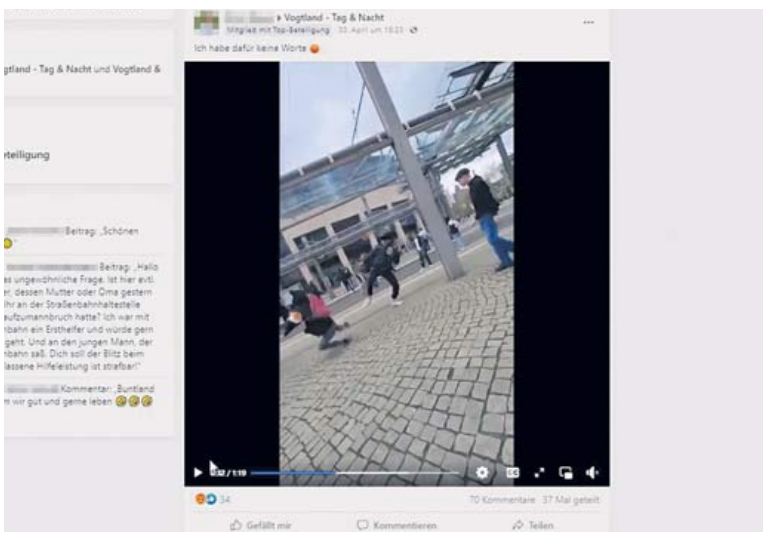
Binnen weniger Tage gibt es zwei Auseinandersetzungen unter Jugendlichen im Zentrum von Plauen. Ein Internet-Video soll einen der Vorgänge zeigen. Die Polizei ermittelt.

VON TINO BEYER UND SWEN UHLIG

**PLAUE** – Bei einer Auseinandersetzung unter Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf dem Plauener Postplatz wurde am späten Sonntagmittag ein Mann schwer verletzt. Darüber hat die Polizei am Montag informiert. Der 21-jährige musste mit Stichverletzungen ins Krankenhaus gebracht und notoperiert werden.

Der Polizei wurde zunächst eine körperliche Auseinandersetzung mit mehreren Beteiligten am Postplatz gemeldet. Vor Ort wurde den Einsatzkräften bekanntgegeben, dass bereits ein Schwerverletzter mit dem Rettungswagen auf dem Weg in ein Krankenhaus sei. Die Täter waren bereits geflohen.

Nach Angaben der Polizei Zwickau wurde eine Tatortfahndung eingeleitet, außerdem wurden erste Zeugenvernehmungen und die Spurensicherung durchgeführt. Am Abend konnte ein 22-jähriger Mann



Ein Video in den sozialen Netzen (hier bei Facebook) zeigt Prügeleszenen, die wahrscheinlich am 29. April am Tunnel aufgenommen wurden. SCREENSHOT: FP

im Stadtgebiet vorläufig festgenommen werden; laut Polizei handelt es sich dabei um einen syrischen Staatsangehörigen. Er gilt als verdächtig, gegen ihn wird wegen versuchten Totschlags ermittelt.

Die Vorgänge am Sonntag erregten großes Aufsehen. Beobachter berichten von einer Verfolgungsjagd mit etwa einem Dutzend Beteiligten. Zahlreiche Schaulustige verfolgten das Geschehen. Zwei Rettungswagen waren im Einsatz. Augenzeugen zufolge waren bei der Auseinandersetzung abgebrochene Glasflaschen im Spiel. Bereits Ende April hatte es auf

dem Postplatz eine handgreifliche Auseinandersetzung gegeben. Ob ein Zusammenhang zwischen diesen beiden Vorgängen besteht, werde derzeit ermittelt, so die Polizei. Von dem Ereignis am sogenannten Tunnel nahe der Stadt-Galerie kursiert ein knapp 80-sekündiges Video in den sozialen Netzen. Darin ist zu sehen, wie ein Streit unter mehreren Jugendlichen zu einer Prügelei ausartet. Dabei werden mehrere Beteiligten mit der Faust ins Gesicht geschlagen, zudem setzt es Fußtritte gegen den Körper. Wer das Video erstellt hat, ist unklar. Die Polizei hat auf Anfrage der

**Gewaltszenen am Tunnel: Das sagt der Oberbürgermeister**

**Plauens Stadtoberhaupt** Steffen Zenner (CDU) hat sich auf Anfrage zu den Vorgängen geäußert. Er sagte, zwei rivalisierende, nicht deutsche Männergruppen hätten den am Samstag vorausgegangenen Streit offensichtlich mit weiteren Eskalationsstufen am Sonntag fortgesetzt. Was den Haupttäter betrifft, fordere er „für ihn bei einer möglichen Verurteilung ein strenges Strafmaß“.



FOTO: ELLEN LIEBNER/ARND BRONKHORST

fälle abgetan werden. Bei diesen Gewaltereignissen könne man nicht mehr von absoluten Ausnahmen sprechen, so Zenner. Wichtig sei ihm zu betonen, „dass eine generelle und pauschale Verurteilung der bei uns lebenden Migranten völlig verfehlt ist“. Es handle sich bei den Gewalttättern um einen sehr kleinen Teil von Migranten, die jedoch eine erhebliche Negativwirkung für Plauen erzielen.

**Nach Zenners Worten** beim Jahresempfang der Stadt leide Plauen „unter einer fehlgeleiteten Migrationspolitik“. Der Bundesregierung sei es nicht gelungen, eine tragfähige Migrationsstrategie zu entwickeln. |su

**Die Vorfälle am Postplatz** könnten nach seinen Worten nicht als Einzel-

„Freien Presse“ bestätigt, dass es auch hierzu Ermittlungen gibt. Nach Aussage der Beamten ist das Video am 30. April erstmals bei Facebook veröffentlicht worden. Am Samstag zuvor war der Polizei gegen 18.15 Uhr auf dem Postplatz eine körperliche Auseinandersetzung gemeldet worden. Die Beamten stellten vor Ort zunächst einen 14-jährigen fest, der als Geschädigter gilt. Bei ihm handelt es sich laut Polizei um einen irakischen Staatsbürger. Anschließend meldeten sich weitere Jugendliche bei der Polizei, die ebenfalls am Postplatz von Unbekannten geschlagen und dabei verletzt wur-

den. Hierbei handelt es sich laut Polizei um rumänische und syrische Staatsbürger.

Nach den Angaben der Polizei liegt die Vermutung nahe, dass das Facebook-Video diese Vorgänge dokumentiert – zweifelsfrei bestätigt ist dies allerdings noch nicht. „Der konkrete Zeitpunkt der Fertigung der Aufzeichnungen ist derzeit nicht bekannt“, heißt es aus der Polizeidirektion Zwickau. Die Beamten haben nach eigener Aussage Strafanzeige wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung gestellt. Derzeit ermittelt die Polizei in dieser Sache gegen unbekannt.

**KAUFGESUCHE**



**Zum Aufbau eines alten Weihnachtsberges ges.:** Figuren, Tiere, Bäume, Zäune auch defekt. Tel.: 037296/89454



**Sammler kauft Modellbahn der DDR zu Höchstpreisen N, TT, HO und Zubehör.** Tel. 0172-3444687



**Vertiko gesucht.** Tel. 03724/669707



**Alte Militärsachen:** Orden, Feldpost, Fotos, Postkarten, Helm, Säbel, Uniform zu Spitzenpreisen ges. 0371821206



**Alte Puppenhäuser und Zubehör, Kaufladen gesucht.** Tel. 03724/669707



**Jetzt NEU!**  
 Ihr kostenfreies Magazin anfordern unter: [sondorthemen@cvd-mediengruppe.de](mailto:sondorthemen@cvd-mediengruppe.de)  
 Hier entdecken: [freipresse.de](http://freipresse.de)



**Numismatiker kauft:** Münzsammlung, Orden, Ansichtskarten, Briefmarken, Inflationsgeld. Bei bester Bewertung! Tel. 037296/89454



**Kaufe Uralte Massefiguren Pappmache Figuren Bergmann, Engel, Türken, Ritter, Römer, Jäger, Zwerge, Weihnachtsmann** 0172/3572511 od. 03725/82996.

**SERVICE**

**Entrümpelungsservice**  
 Ihr Partner im Vogtland  
 Haushaltsauflösungen – besenrein  
 Mit Ankauf!  
 ☎ 0177 25 04 867

**Alle Arbeiten rund ums Haus**  
 Hausmeister • Winterdienst  
 Reparaturen  
 Gartenarbeiten • Baumfällen  
**hausdienst**  
 08228 Rodewisch, A.-Bebel-Straße 12  
[www.hausdienst-schlosser.de](http://www.hausdienst-schlosser.de)  
**Telefon 03744/34883**

**AWO Arbeiterwohlfahrt Vogtland**  
 Göltzschtalstraße 46, Auerbach  
 Seniorenheim, Wärmehilfen/Intensivpflege, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Sozialstation, Wohnanlagen, Kinder- und Jugendhilfe, Kitas, Bistro-Catering-Menservice, Beratungsstellen  
**Telefon: 03744/2722800**  
[www.awo-vogtland.de](http://www.awo-vogtland.de)

**DELRUFE** Ihre Servicezentrale  
 für Elektrohandwerk aller Art, Elektroinstallations aller Art werktags (Montag – Freitag) bis 17 Uhr  
**037468/6793-0**

**Auerbacher FENSTERBAU**  
 Industriegebiet West, Verl. Goethestr. 2, 08209 Rebesgrün  
 • Kunststofffenster • Haustüren  
 • Wintergärten – System KÖMMERLING  
 Tel. 03744/8278-0 • Fax 03744/8278-40  
[info@auerbacher-fensterbau.de](mailto:info@auerbacher-fensterbau.de)

**KONTAKTE**

**Leidenschaftliche** Sie mit süßen Po verwöhnt in Zwickau. Tel.: 0162/3799129

**3000. Herzkissen fürs Brustzentrum**

Die Frauen des ehemaligen Familienverbandes wollen noch bis zum Ende des Jahres nähen – dann soll Schluss sein.

**RODEWISCH** – Mittlerweile 3000 Herzkissen haben die Frauen des ehemaligen Deutschen Familienverbandes im Vogtland bisher genäht. Das Jubiläumskissen hat jetzt Jutta Staudt an Doktor Jiri Pomyje, Chefarzt der Frauenklinik und Leiter des Brustzentrums Vogtland am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, übergeben.

Seit zehn Jahren nähern die Frauen für das Brustzentrum die Kissen in Form eines Herzens. Frauen, die ein solches Kissen erhalten, sind mit einer schweren Diagnose konfrontiert, nämlich Brustkrebs. Vor allem nach der Operation haben sie Schmerzen im Achselbereich. Für etwas Linderung sollen die Kissen sorgen. „Wir wollen damit zeigen, dass an die Frauen gedacht wird und außerdem wollen wir ihnen damit eine Freude machen“, erklärt Jutta Staudt, die sich seit mehr als zwei Jahrzehnten ehrenamtlich im sozia-

len und familienpolitischen Bereich engagiert. Sie hat die Idee der Herzkissen ins Vogtland gebracht.

Bis Ende des Jahres soll weitergenäht werden, dann soll Schluss sein. In einem Herzkissen stecken laut einer Pressemitteilung des Klinikums Obergöltzsch etwa vier Stunden Arbeit, die die mittlerweile betagten Näherinnen nicht mehr leisten können. Umso dankbarer ist das Klinikum, dass bereits 3000 Kissen für Brustkrebspatientinnen genäht wurden. „Wir wissen das Engagement sehr zu schätzen und konnten den Frauen damit immer eine Freude bereiten“, sagt der Chefarzt der Frauenklinik. |llf



Jutta Staudt (2. von links) übergibt das 3000. Herzkissen an Jiri Pomyje, Leiter des Brustzentrum.

FOTO: NANCY RÜSSEL/KLINIKUM